

# Umbau der Tabakfabrik zum Kreativzentrum schreitet voran

Ende November gab der Linzer Gemeinderat mit breiter politischer Unterstützung das Go für die geplanten Umbauarbeiten des Bau 2 der Tabakfabrik. Durch die schon weit fortgeschrittenen Planungen konnte schon gestern mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Läuft alles nach Plan, werden im November die nächsten PionierInnen aus dem Kreativwirtschaftsbereich die hochwertigen Büroräume besiedeln.

In der Rekordzeit von nur acht Monaten werden die Räume durch Raum-im-Raum Einbauten auf den modernsten Gebäudestandard gebracht. Es wurde eine gläserne Konstruktion gewählt, um den denkmalgeschützten Charakter des Gebäudes so weit wie möglich zu erhalten. Die Lösung ist das Ergebnis einer engen Abstimmung der Bauleitung mit dem Bundesdenkmalamt und ausführlichen Untersuchungen und Musterarbeiten im denkmalpflegerischen Bereich. Dazu die Leiterin des Denkmalamts OÖ Dr. Knall-Brskovsky: „Es ist schön, dass bei der Sanierung der Tabakfabrik einheitlich vorgegangen wird. Besonders wichtig war uns, dass die Außenwände und die Originaldetails erhalten bleiben, die das Besondere der Tabakfabrik ausmachen.“

Derzeit arbeiten knapp 100 Personen im revitalisierten Areal der Tabakfabrik, mit dem Umbau des Bau 2 wird die symbolisch wichtige Marke von 200 Arbeitsplätzen überschritten. Denn so viele Menschen waren vor Schließung der Fabrik im Jahr 2009 fix bei den Austria Tabak Werken angestellt. Chris Müller, künstlerischer Leiter der Tabakfabrik: „Wir wollen die Tabakfabrik zu einem Kreativ-Biotop umbauen. Dafür brauchen wir auch zugkräftige Partner wie Netural und Kleboth&Lindinger.“

**Rückfragen:** Thomas Diesenreiter / [thomas.diesenreiter@tfl.linz.at](mailto:thomas.diesenreiter@tfl.linz.at) / +43 (0) 664 / 78 24 525

**Bild:** Tabakfabrik Linz, zur freien Verwendung